

Bilder einer vertrauten Welt

Quer durch Schleswig-Holstein führt die Reise mit dem Fotografen Theodor Möller, die als Wanderausstellung zurzeit (bis zum 13. Dezember) beim Sparkassen- und Giroverband in Kiel (Faluner Weg 6, werktags von 9 – 16 Uhr) zu sehen ist. Wie der Vorsitzende der Sparkassenstiftung und Präsident des Verbandes, Jörg-Dietrich Kamischke, bei der Eröffnung betonte, solle diese Ausstellung nach dem Motto „Werte bewahren, Werte vermitteln“ dazu beitragen, landesweit die Vielfalt von Geschichte und Kultur Schleswig-Holsteins zu verdeutlichen.

Theodor Möller (1872-1953), Bauernsohn aus Rumohr/Kiel und Lehrer von Beruf, zeigt mit seinen Fotos, die „von hohem künstlerischen Anspruch zeugen“, so Staatssekretär Heinz Maurus, die ganze Bandbreite der ihm vertrauten bäuerlichen und handwerklichen Welt. Insbesondere nach



Mayenswarf auf Hallig Nordmarsch – Beim Melken, 1937.

seiner Beurlaubung vom Schuldienst 1924 wanderte Möller mit seiner Kamera durch alle Teile des Landes, um Landschaft und Natur, Dorf- und

Stadtstrukturen sowie Menschen bei der damals oft schweren Alltagsarbeit im Bild festzuhalten. Als Fotograf gehörte er zu denen, die das alte Schles-

wig-Holstein „am umfassendsten dokumentiert“ haben (Deert Lafrenz vom Landesamt für Denkmalpflege). Sein Bildarchiv, das 6900 Negative auf Glasplatten und Rollfilmen umfasst, vermachte Möller 1950 als Schenkung dem Landesamt für Denkmalpflege. Dieses hat gemeinsam mit dem Wachholtz Verlag Neumünster und der Sparkassenstiftung den wertvollen „Schatz gehoben“.

Weitere Stationen der Ausstellung sind u. a. Niebüll, Flensburg, Husum, Schenefeld, Hennstedt-Wesselburen. Im Wachholtz Verlag Neumünster ist ein prächtiger Bildband zur Ausstellung erschienen mit Textbeiträgen von Astrid Hansen, Deert Lafrenz und Heiko K. L. Schulze vom Landesamt für Denkmalpflege (Preis 29,90 Euro, 24 x 30 cm, 232 S., über 300 Fotografien, ISBN 978-3-529-02798-7).

Erich Thiesen